

Tuchfangen

Ziel

Bewegungsförderung der Kinder
das Aufrechterhalten von Konzentration

Eignung

ab 8 Jahre
für Gruppen, in denen sich die Kinder schon
gut untereinander kennen

Ort

draußen

Dauer

etwa 10 Minuten

Benötigtes Material

ein Tuch oder Taschentuch, Schal



Spielverlauf Am Anfang wird das Spielfeld bestimmt. Es sollten klare Grenzen zu sehen sein. Während des Spiels dürfen die Kinder das Spielfeld nicht verlassen. Zwei gegnerische Mannschaften werden gewählt. Diese stehen sich auf dem Spielfeld gegenüber; in der gleichen Entfernung von dem Gruppenbegleiter, der in der Mitte des Spielfeldes steht und ein Tuch oder ähnliches in der Hand hält.

Jede Mannschaft stellt sich nun in einer Reihe auf. Jedes Kind bekommt eine Nummer, z.B. eine Mannschaft hat sieben Kinder, das erste Kind von links bekommt die Nummer eins, das nächste die Nummer zwei usw. Das gleiche macht die ihr gegenüberstehende Mannschaft, so dass die Nummer eins, Nummer zwei, Nummer drei usw. der beiden Mannschaften sich gegenüber stehen.

Dann wird gespielt. Der Gruppenbegleiter oder das Kind mit dem Tuch in der Mitte des Spielfeldes ruft eine Nummer auf, z.B. die Nummer eins und lässt im gleichen Moment das Tuch fallen. Die Kinder aus beiden Mannschaften mit der Nummer eins laufen zum Gruppenbegleiter/Kind und versuchen das Tuch zu fangen, um dann so schnell wie möglich wieder zurück zu seiner Mannschaft zu kommen. Wenn das Kind mit dem Tuch es schafft, seine Mannschaft zu erreichen, bevor es von seinem gegnerischen Mitspieler gefangen wird, hat es gewonnen. Der gegnerische Mitspieler hat verloren und scheidet aus.

Wenn aber das Kind mit dem Tuch vom Gegner gefangen wird, bevor es seine Mannschaft erreicht, scheidet es aus. Und so wird weitergespielt, bis eine von den Mannschaften komplett ohne Spieler ist.

Das Spiel erfordert am Anfang Geduld. Nach zwei bis drei Durchgängen sind dann aber jedem Kind die Spielregeln klar und die meisten mögen gar nicht mehr aufhören zu spielen.

Möhrenziehen

Ziel

Berührungsängste minimieren
Zusammenhalt fördern

Eignung

für jeder Gruppe und jedes Alter

Ort

möglichst auf einigermaßen sauberen Fläche

Dauer

etwa 10 Minuten

Benötigtes Material

keins



Spielverlauf „Wir dürfen aber auf keinen Fall das Möhrenziehen vergessen“, diesen Satz hören Anna und Jona jedes Mal. Das Spiel ist bei den Kindern so beliebt, dass wir es als Titelbild des Buchs gewählt haben.

Beim Möhrenziehen legen sich alle Kinder in einem Kreis auf den Boden, sie haken sich mit den Armen ein und warten auf die Geschichte vom Bauern. Ein Kind spielt den Bauer, es sollte möglichst kräftig sein oder von einem Gruppenbegleiter unterstützt werden.

Nun beginnt das Kind mit der Geschichte: „Ein Bauer fährt mit dem Trecker im Frühjahr aufs Feld und säht Möhren aus, die langsam wachsen und im Sommer geerntet werden können ... Der Phantasie in dieser Geschichte sind keine Grenzen gesetzt und kann von den Kindern und Gruppenbegleitern beliebig verändert und erweitert werden.“

Die Ernte sieht so aus, dass der Bauer die auf dem Boden liegenden Kinder an den Füßen fasst und versucht, sie aus dem Kreis heraus zu ziehen. Es kann passieren, dass das große Möhrenfeld in mehrere kleine „zerrissen“ wird. Wird ein Kind aus dem Kreis gezogen, wird es auch zum Bauern und unterstützt den „Hauptbauer“ bei der weiteren Ernte. Die beiden letzten Möhren sind die Gewinner.

